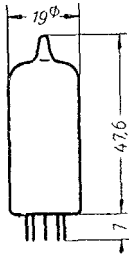
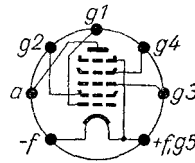


DK 96

REGELBARE MISCHHEPTODE



max. Abmessungen



Sockelschalt-schema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	1,4	V
Heizstrom	I_f	25	mA

Betriebswerte:

(mit Fremderregung)

Betriebsspannung	U_b	64	85	V
Gittervorspannung	U_{g3}	0	0	V
Schirmgitterwiderstand	R_{g4}	0	120	kΩ
Schirmgitterwiderstand	R_{g2}	18	35	kΩ
Gitterableitwiderstand	R_{g1}	30	30	kΩ
Anodenstrom	I_a	0,55	0,6	mA
Schirmgitterstrom	I_{g4}	0,12	0,14	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	1,6	1,5	mA
Gitterstrom	I_{g1}	85	85	μA
Mischsteilheit	S_c	275	300	μA/V
Mischsteilheit ($U_{g3} = -4,5$ V)	S_c	2,75		μA/V
Mischsteilheit ($U_{g3} = -6,5$ V)	S_c	—	3	μA/V
Innenwiderstand	R_i	750	800	kΩ
Äquivalenter Rauschwiderstand	r_{δ}	110	100	kΩ

VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS

Neuhaus am Rennweg

Fernruf 324 — Telegrammanschrift: Röhrenwerk Neuhausrennweg

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	110	V
Anodenspannung	$U_{a \max}$	90	V
Anodenbelastung	$N_{a \max}$	0,15	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g4L \max}$	110	V
Schirmgitterspannung	$U_{g4 \max}$	90	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g4 \max}$	30	mW
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \max}$	110	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \max}$	60	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \max}$	100	mW
Katodenstrom	$I_{k \max}$	2,6	mA
Gitterableitwiderstand	$R_{g1 \max}$	0,1	M Ω
Gitterableitwiderstand	$R_{g3 \max}$	3	M Ω
Gitterstrom einsatz ($I_{g1} \leq + 0,3 \mu A$)	U_{g3e}	+0,75	V

Kapazitäten:

Eingang	$c_e (g1)$	3,9	pF
Eingang	$c_e (g3)$	7,4	pF
Ausgang	c_a	8,1	pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	< 0,11	pF
Gitter 2 — Anode	$c_{g2/a}$	< 0,3	pF
Gitter 3 — Anode	$c_{g3/a}$	< 0,36	pF
Gitter 1 — Gitter 2	$c_{g1/g2}$	3	pF
Gitter 1 — Gitter 3	$c_{g1/g3}$	< 0,2	pF
Gitter 2 — Gitter 3	$c_{g2/g3}$	1,6	pF

Nenngröße: 38 (nach DIN 41537)**Sockel:** 7stiftiger Miniatursockel**Gewicht:** ca. 8 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“

Warennummer 36 65 50 00

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 38:

Hersteller: Gebr. Kleinmann, Berlin-Lichtenberg, Weitlingstraße 70

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

oder
Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1—5 — Telegramme: Oberspreewerk — Ruf: 632161 und 632011 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig